



Günter Hintzen
 Alter: 59 Jahre
 Rosenmontagszugleiter seit: 2007
 * * *

Frank Prömpeler
 Alter: 40 Jahre
 Kinderkostümzugleiter seit: 2009

Foto: Andreas Schmitter

STRASSENKARNEVAL GANZ SICHER

Die Leiter der beiden Öcher Züge müssen strenge Auflagen beachten

Was hat die Loveparade mit dem Öcher Fastelovvend zu tun? Leider viel, wie die Leiter der Karnevalszüge wissen. „Denn die Auflagen haben sich seit der Katastrophe in Duisburg drastisch verschärft“, sagt Günter Hintzen (Foto, l.), der die Rosenmontags-Karawane leitet. Verständlich, schließlich darf sich solch ein Drama keinesfalls wiederholen, „und wer in Aachen den Jecken auf den Wagen *Alaaf* zuruft, soll, muss und darf sich sicher fühlen“, betont Kinderzugleiter Frank Prömpeler (Foto, r.). Dennoch stellt die Entwicklung insbesondere die beiden verantwortlichen Organisatoren, aber auch die vielen Hundert weiteren Beteiligten und Helfer vor große Probleme.

„Dass wir, die wir das alles ehrenamtlich machen, immer mehr Besprechungen führen, immer längere Sicherheitskonzepte schreiben müssen – der Umfang hat sich in diesem Jahr im Vergleich zum Vorjahr auf nahezu 100 Seiten verdoppelt – und den Zug selbst im Einsatzwagen verbringen, um im Fall der Fälle sofort reagieren zu können, kriegen ja allenfalls Insider mit“, gibt Hintzen zu bedenken. „Dass aber auch die Kosten steigen – Einsatzkräfte und Security wollen bezahlt werden und, und, und –, das trifft auch die Vereine und privaten Teilnehmer.“ Letztlich wollen aber alle dasselbe, und wenn das gelingt, sind nach den Zügen die Mühen belohnt: „Wundervollen Straßenkarneval ohne schlimme Zwischenfälle!“ pak

Was ist die größte Herausforderung an Ihrem Karnevalszug?

Günter Hintzen: Das Sicherheitskonzept und die Organisation.

Frank Prömpeler: Alle Wünsche nach vorderen Startnummern zu erfüllen und für die Sicherheit aller Teilnehmer zu sorgen.

Was macht Ihnen an den Vorbereitungen am meisten Freude?

Hintzen: Der Kontakt zu den teilnehmenden Gruppen, auch die persönlichen Gespräche, daher wehre ich mich gegen Online-Anmeldung. Ich will die Leute kennen, die den Zug mitgestalten.

Prömpeler: Mit dem Öffnen der Anmeldungen zu sehen, welches Motto oder Thema sich die Fußgruppen der Schulen und Institutionen ausgedacht haben. Diese machen den Zug erst so richtig bunt.

Muss man ein Karnevalist mit Leib und Seele sein, um die Zugleitung zu übernehmen?

Hintzen: Hätte ich gewusst, was auf mich zukommt, als ich seinerzeit die Zugleitung von Paul Gossen übernommen habe, hätte ich Nein gesagt (lächelt). Also: Ja, man muss schon ein echter Jeck sein und braucht auch viel Humor, um sich da durchzubeißen.

Prömpeler: Mit der Organisation des Zuges sind sehr viele notwendige, rein administrative trockene Dinge verbunden. Insoweit muss man schon eine gewisse *Affinität* zum Karneval haben.

Wodurch heben sich die Aachener Züge von anderen ab?

Hintzen: Durch die vielen Privatgruppen mit ihren schönen Kostümen. Es ist nicht so anonym wie in den Großstädten.

Prömpeler: Beide Züge und besonders der Kinderzug sind sehr familiär geprägt. Hier spürt man das Öcher Hazz.

Was fehlt dem Öcher Straßenkarneval (noch)?

Hintzen: Früher wurde vor und nach den Zügen auf den Straßen gefeiert, es hat sich nicht alles so schnell verlaufen, die Stadt blieb voll. Das würde ich mir auch heutzutage noch wünschen.

Prömpeler: Menschen in den Schulen, Kindertagesstätten und außerkarnevalistisch geprägten Vereinen, die über das normale Maß hinaus AGs anbieten und somit den Kindern eine Zugteilnahme ermöglichen. Der eigentliche Straßenkarneval, bei dem die Jecken mit etwa einem Quetschbüll durch die Straßen zogen, nimmt leider weiter ab und die Zahl der ganzjährigen und zu Karneval noch steigerungsfähigen partymachenden Komatrinker immer mehr zu...

Wo sehen Sie Ihren Karnevalszug in elf Jahren?

Hintzen: Wenn sich die Auflagen und die finanzielle Lage weiterhin verschärfen, habe ich Bedenken, dass die Züge sich halten können.

Prömpeler: Ich bin davon überzeugt, dass es den Kinderkarnevalszug mit dem Märchenprinzen an seiner Spitze weiterhin geben wird.

Zugwege und mehr auf den Seiten 24/25.